455883-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Event-Organisation – Vergabe von Leistungen zum erhöhten Risikomanagement der Stadt Köln für die Karnevalsfeiern 2026 bis 2030
OJ S 125/2026 02/07/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Amt für Recht, Vergabe und Versicherungen
E-Mail: Submissionsdienst-Vergabe@stadt-koeln.de
Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft
Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Vergabe von Leistungen zum erhöhten Risikomanagement der Stadt Köln für die Karnevalsfeiern 2026 bis 2030
Beschreibung: Die Stadt Köln sucht einen Dienstleister für die Erstellung eines Sicherheitskonzeptes sowie für die Bereitstellung von Personal und Material zur Umsetzung von Maßnahmen der Gefahrenabwehr an den Karnevalstagen 2026 bis 2030.
Kennung des Verfahrens: 2c7f46e9-3bc5-4e73-b7be-3fc8a9a46973
Interne Kennung: 2026-0107-320-21
Verfahrensart: Offenes Verfahren
Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 79952000 Event-Organisation

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Köln
Postleitzahl: 50667
Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)
Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Die Angebotsöffnung ist nicht öffentlich. Im Bereich "Information über die öffentliche Öffnung, Datum der Angebotsöffnung (BT-132)" muss aufgrund einer Vorgabe der Europäischen Union ein Datum eingetragen werden. Es dient ausschließlich als Information über den Angebotsöffnungstermin.
Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU
vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:
Korruption:
Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:
Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:
Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:
Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:
Betrug:
Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:
Zahlungsunfähigkeit:
Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:
Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:
Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:
Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:
Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:
Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:
Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:
Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:
Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:
Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Vergabe von Leistungen zum erhöhten Risikomanagement der Stadt Köln für die Karnevalsfeiern 2026 bis 2030
Beschreibung: Im Auftrag des Amtes für öffentliche Ordnung der Stadt Köln werden Leistungen beginnend für die Eröffnung der Karnevalssession am 11.11.2026 sowie für den Straßenkarneval im Zeitraum vom 04.02.2027 (Weiberfastnacht) bis zum 09.02.2027 (Veilchendienstag) mit der Option der 3-maligen Verlängerung um jeweils 12 Monate mit einer maximalen Gesamtlaufzeit von 4 Jahren ausgeschrieben.
Interne Kennung: LOT-0000

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 79952000 Event-Organisation
Optionen:
Beschreibung der Optionen: 3 Verlängerungsoptionen von jeweils einem Jahr (maximale Gesamtlaufzeit 4 Jahre)

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Köln
Postleitzahl: 50667
Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)
Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 17/08/2026
Enddatum der Laufzeit: 30/04/2030

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 3
Weitere Informationen zur Verlängerung: Vertrag über 1 Jahr mit 3 Verlängerungsoptionen von jeweils einem Jahr (maximale Gesamtlaufzeit 4 Jahre)

5.1.5. Wert

Höchstwert der Rahmenvereinbarung: 21 252 150,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:
Teilnahme ist nicht vorbehalten.
Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot
Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein
Zusätzliche Informationen: Den veröffentlichten Dokumenten ist das Dokument "Eigenerklärung_RUS-Sanktionen_Art_5k" zu entnehmen. Diese Eigernerklärung ist zwingend sowie vollständig ausgefüllt und unterschrieben mit dem Teilnahmeantrag oder dem Angebot einzureichen. Rechtzeitig gestellte Fragen werden nach § 20 Absatz 3 Nummer 1 VgV bis sechs Tage vor Ablauf der Angebotsfrist beantwortet. Zuständigkeit Vergabekammer Nordrhein-Westfalen ab 01.01.2027 für Neueingänge aus allen Regierungsbezirken in Nordrhein-Westfalen Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Nordrhein-Westfalen Identifikationsnummer: 05515-03004-07 Internet-Adresse: https://www.bezreg-muenster.de/themen/ wirtschaft-kultur-und-kommunales/vergabekammer-westfalen Postanschrift: Albrecht-Thaer-Straße 9 Postleitzahl: 48147 Ort: Münster NUTS-3-Code: DEA33 Land: Deutschland E-Mail: vergabekammer@brms.nrw.de Telefon: (keine Geschäftsstelle) Fax: 0251 - 411 2165

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung
Kriterium: Zertifikate von Qualitätskontrollinstituten
Beschreibung des Eignungskriteriums: •Nachweis eines Qualitätsmanagements nach DIN EN ISO 77200 für Sicherheitsdienstleistungen. Sofern der Bieter im Bereich dieser Leistungen Nachunternehmen beauftragt, ist der Nachweis für diese zu erbringen. Sofern der Bieter nicht nach dieser Norm zertifiziert ist, muss er den schriftlichen Nachweis gegebenenfalls durch ein Fremdgutachten erbringen, dass er den Anforderungen dieser Norm entspricht. Nachweise in deutscher Sprache sind auf eigene Kosten beizubringen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: •Eigenerklärung, dass der Bieter über Erfahrungen mit der Erstellung/Umsetzung von Sicherheitskonzepten für Großveranstaltungen ab einer zeitgleichen Besucherzahl von 15.000 Personen entsprechend dem Orientierungsrahmen des Ministeriums für Inneres und Kommunales NRW für die kommunale Planung, Genehmigung, Durchführung und Nachbereitung von Großveranstaltungen im Freien in der jeweils gültigen Fassung oder einer vergleichbaren Regelung in anderen Bundesländern sowie der Koordination des eingesetzten Sicherheits- und Ordnerpersonals bei der entsprechenden Veranstaltung verfügt. Die Anzahl des zeitgleich eingesetzten Sicherheits-/Ordnerpersonals muss dabei mindestens 200 Personen betragen haben. Es ist ein Nachweis durch Aufzählung

der Sicherheitskonzepte/Veranstaltungen, an deren Erstellung der Bieter mitgewirkt hat, vorzulegen. Es sind zu jedem Sicherheitskonzept Angaben zu machen: 1. Name/Adresse des Auftraggebers sowie der Ansprechpartner mit Telefonnummer/E-Mail 2. Angabe des Leistungszeitraumes 3. Angabe des Auftragswertes zum Leistungszeitraum 4. Name/Adresse der genehmigenden Behörde sowie der Ansprechpartner mit Telefonnummer/E-Mail 5. Nennung der vergleichbaren Regelung des Bundeslandes/Staates, wenn der Bieter nicht in NRW/in der BRD seinen Firmensitz hat. •Eigenerklärung, dass der Bieter in den vergangenen 3 Jahren mindestens für 2 verschiedene Veranstaltungen Sicherheitskonzepte (keine Fortschreibung) nach Orientierungsrahmen erstellt hat. Es ist ein Nachweis durch Aufzählung der Sicherheitskonzepte/Veranstaltungen vorzulegen. Es sind zu jedem Sicherheitskonzept Angaben zu machen: 1. Name/Adresse des Auftraggebers sowie der Ansprechpartner mit Telefonnummer/E-Mail 2. Angabe des Leistungszeitraumes 3. Angabe des Auftragswertes zum Leistungszeitraum 4. Name/Adresse der genehmigenden Behörde sowie der Ansprechpartner mit Telefonnummer/E-Mail 5. Nennung der vergleichbaren Regelung des Bundeslandes/Staates, wenn der Bieter nicht in NRW/in der BRD seinen Firmensitz hat. •Eigenerklärung, dass der Bieter seit 2023 in mindestens 3 Jahren jeweils einmal jährlich Veranstalter oder stellvertretende Veranstaltungsleitung für Großveranstaltungen ab einer zeitgleichen Besucherzahl von 15.000 Personen im Sinne des Orientierungsrahmens des Ministeriums für Inneres und Kommunales NRW für die kommunale Planung, Genehmigung, Durchführung und Nachbereitung von Großveranstaltungen im Freien in der jeweils gültigen Fassung oder vergleichbaren Regelungen anderer Bundesländern gewesen ist. Erklärung Referenzzeitraum: Die Vorgabe des § 46 Absatz 3 Nummer 1 der Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge besagt, dass Referenzen in Form einer Liste der in den letzten höchstens 3 Jahren erbrachten wesentlichen Leistungen verlangt werden dürfen. Es ist ein Nachweis durch Nennung der Veranstaltungen vorzulegen. Es sind zu jeder Veranstaltung Angaben zu machen: 1. Wenn der Bieter Veranstaltungsleitung war, dann Name/Adresse des Drittveranstalters sowie eines Ansprechpartners bei dem Auftraggeber mit Telefonnummer/E-Mail 2. Name/Adresse der genehmigenden Behörde sowie eines Ansprechpartners mit Telefonnummer/E-Mail 3. Nennung der vergleichbaren Regelung des Bundeslandes/Staates, wenn der Bieter den Firmensitz nicht in NRW/in der BRD hat. •Eigenerklärung, dass die Projektleitung seit 2023 mindestens in 3 Jahren einmal jährlich in leitender oder stellvertretender leitender Position für die Planung/Durchführung von Großveranstaltungen ab einer zeitgleichen Besucherzahl von 15.000 Personen im Sinne des Orientierungsrahmens des Ministeriums für Inneres und Kommunales NRW für die kommunale Planung, Genehmigung, Durchführung/Nachbereitung von Großveranstaltungen im Freien oder vergleichbaren Regelungen in anderen Bundesländern tätig gewesen ist. Es sind zu jeder Veranstaltung Angaben zu machen: 1. Wenn der Bieter Veranstaltungsleitung war, dann Name /Adresse des Veranstalters sowie eines Ansprechpartners mit Telefonnummer/E-Mail 2. Name /Adresse der Genehmigungsbehörde sowie eines Ansprechpartners mit Telefonnummer/E-Mail 3. Nennung der vergleichbaren Regelung des Bundeslandes/Staates, wenn die Mitwirkung an einer/mehreren Veranstaltungen außerhalb NRW/außerhalb der BRD erfolgte. •Eigenerklärung, dass die Projektleitung seit 2022 mindestens in 3 Jahren einmal jährlich in leitender oder stellvertretender leitender Position für die Planung und Durchführung v. Großveranstaltungen ab einer zeitgleichen Besucherzahl von 30.000 Personen im Sinne des Orientierungsrahmens des Ministeriums für Inneres und Kommunales NRW für die kommunale Planung, Genehmigung, Durchführung und Nachbereitung von Großveranstaltungen im Freien oder vergleichbaren Regelungen in anderen Bundesländern tätig gewesen ist. Es sind zu jeder Veranstaltung Angaben zu machen: 1. Wenn der Bieter Veranstaltungsleitung war, dann Name/Adresse des Veranstalters sowie eines Ansprechpartners mit Telefonnummer/E-Mail 2. Name/Adresse der Genehmigungsbehörde

sowie eines Ansprechpartners mit Telefonnummer/E-Mail 3. Nennung der vergleichbaren Regelung des Bundeslandes/Staates, wenn der Nachweis der Mitwirkung an einer/mehreren Veranstaltungen nicht in NRW/in der BRD geführt wurde.

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen
Beschreibung des Eignungskriteriums: •Qualifikation des Verantwortlichen für Veranstaltungstechnik im Sinne des § 39 Absatz 1 Sonderbauverordnung NRW oder alternativ eines geprüften Meisters für Veranstaltungstechnik entsprechend dem Deutschen Qualifikationsrahmen oder vergleichbar (Nachweis durch Kopie des Meisterbriefs). •Eigenerklärung, dass der Bieter über Kenntnisse bei bauordnungsrechtlichen Genehmigungsverfahren von Versammlungsstätten nach BauO NRW in Verbindung mit Teil 1 der SBauVO NRW oder einer vergleichbaren Regelung in anderen Bundesländern sowie die Abgrenzung zu baurechtlich nicht-genehmigungspflichtigen Veranstaltungen verfügt. •Eigenerklärung, dass die Leitungskräfte des Bieters über sehr gute Kenntnisse in der Anwendung der MS Office Standardprogramme beziehungsweise kompatible Programme sowie des zur graphischen Planung einer Großveranstaltung notwendigen EDV-Programms CAD oder vergleichbare Programme, die zur Erstellung graphischer Planungsunterlagen /Präsentationen geeignet sind, besitzen. Unter "sehr gut" wird die sichere Beherrschung auch bei komplexen Funktionen verstanden. Das Kartenmaterial ist in gängigen Geodatenformaten wie Shapefile, KML oder vergleichbaren Formaten bereitzustellen. Die genutzten Programme sind in der Eigenerklärung aufzulisten. •Eigenerklärung, dass die Leitungskräfte des Bieters über gute Ortskenntnisse der Kölner Innenstadt verfügen. Dies umfasst die Kenntnisse der Haupt- und Nebenstraßen, mögliche Abkürzungen, Einbahnstraße und Verkehrsregelungen, sowie das Wissen um die Lage von öffentlichen Einrichtungen und die Wegeführung des öffentlichen Nahverkehrs im Bereich der Innenstadt. Aufgabe von Leitungskräften können unter den Voraussetzungen der Anlage 1 Ziffer 2.4.3 gebündelt werden. Wenn der Bieter hiervon Gebrauch machen sollte, hat er die Anlage 3 beizufügen.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung
Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis Haftpflichtversicherung beziehungsweise Deckungszusage oder Eigenerklärung, dass zur Auftragsvergabe eine Haftpflichtversicherung mit den folgenden Deckungen vorliegt: für Personenschäden und Sachschäden in Höhe von mindestens 5.000.000 € für Vermögensschäden in Höhe von mindestens 100.000 € Bei Abgabe einer Eigenerklärung ist der Nachweis über die Haftpflichtversicherung zur Auftragsvergabe vorzulegen.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen
Beschreibung des Eignungskriteriums: •Preisblankett Anlage 2 •Eigenerklärung als Anlage zum Angebotsschreiben für Leistungen •Eigenerklärung, dass innerhalb der letzten 3 Jahre keine Gewerbeuntersagung nach § 35 GewO eingeleitet worden ist und dass das Gewerbe in diesem Zeitraum zu keiner Zeit von einer Stellvertretung nach § 45 GewO geführt worden ist. • Ausführliches Planungskonzept (maximal 10 Seiten), aus dem die Steuerung/Struktur des Einsatzes ersichtlich sind, und das folgende Bereiche darstellt: a) Umfang/Struktur der eigenen Einsatzleitung. b) Bildung von räumlich abgegrenzten Einsatzabschnitten für die durch den Bieter zu leistenden Gewerke auf Grundlage der aus Anlage 1 beschriebenen Ausgangssituation ersichtlichen Umfangs. c) Detaillierte Definition der Zuständigkeiten des Bieters/Nachunternehmers sowie Mitarbeiter. • Erklärung des Bieters, dass er die anfallenden Material-, Verbrauchs-, Sach- und Personalkosten lediglich mit der angegebenen Verwaltungskostenpauschale ohne weitere Aufschläge/Overheadkosten an die Auftraggeberin weitergibt. • Eine Bietergemeinschaft hat mit dem Angebot eine v. den Mitgliedern

unterzeichnete Erklärung abzugeben, in der 1. die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist, 2. alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrages bevollmächtigte Vertretung bezeichnet ist, 3. erklärt wird, dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften, 4. ein gemeinsames Konto unter Angabe des Kreditinstituts + IBAN benannt wird, auf das Zahlungen der Auftraggeberin erfolgen. •Nachweis der Geschäftsbereiche des Unternehmens samt Organigramm, insbesondere der Aufgabenfelder, in die die ausgeschriebenen Leistungen fallen, sowie Angaben zur Eigentümerstruktur, Kooperationen und Beteiligungsverhältnisse Folgende Nachweise und Erklärungen sind auf besonderes Verlangen des Auftraggebers vorzulegen: • Die nach dem TVgG erforderlichen Nachweise und Erklärungen nach Aufforderung innerhalb einer Frist von drei bis fünf Tagen. Die genaue Frist wird mit der Aufforderung mitgeteilt. • Grundlage für die Übermittlung der Daten ist eine Zustimmung jeder einzelnen Kraft die entsprechend dem Vordruck in Anlage 8 (Einwilligungserklärung) zu dokumentieren und bei dem Auftragnehmenden zu verwahren ist. Der Vordruck muss bei erneutem Einsatz im selben Kalenderjahr nur einmal ausgefüllt und unterschrieben werden, soweit die Zustimmung nicht zwischenzeitlich widerrufen wurde. Die Auftraggeberin behält sich vor, die oben genannten Zustimmungen anzufordern oder einzusehen. • Darüber hinaus hat jedes Unternehmen eine Garantieerklärung (Anlage 10) gegenüber der Stadt Köln darüber abzugeben, dass alle in der Liste aufgeführten Personen ihre schriftliche Zustimmung erteilt haben. • Alle qualifizierten Ordnungskräfte des Auftragnehmenden soweit sie für die städtische Aufgabenerfüllung herangezogen werden, müssen über den Nachweis einer von der Industrie- und Handelskammer erfolgreich abgelegten Sachkundeprüfung bzw. einen Unterrichtungsnachweis nach § 34 a Gewerbeordnung (GewO) und eine durch eine Ordnungsbehörde (zum Beispiel Stadt Köln) erstellte Wächtergenehmigung verfügen. Die Nachweise sind je eingesetztem Mitarbeitenden und eingesetzter Führungskraft vorzulegen.

Kriterium: Allgemeiner Jahresumsatz
Beschreibung des Eignungskriteriums: • Erklärung über den Gesamtumsatz/Jahr für die Jahre, in denen die Tätigkeit als Veranstalter/stellvertretende Veranstaltungsleitung stattgefunden hat. Der Gesamtumsatz muss jeweils mindestens 300.000 EUR betragen.

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister
Beschreibung des Eignungskriteriums: •Vorlage der Gewerbeerlaubnis in Kopie nach § 34 a Abssatz 1 GewO für den Sicherheitsdienstleistenden. • Nachweis der Eintragung im Berufs-/Handelsregister in Bezug auf Sicherheitsdienstleistungen nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Landes der Gemeinschaft/des Vertragsstaates des EWR-Abkommens, in dem der Bieter ansässig ist, aus dem hervorgeht, dass das Unternehmen/die vorgesehenen Nachunternehmen zur Erbringung von Sicherheitsdienstleistungen berechtigt sind. Sollten im Handelsregister entsprechende Hinweise nicht eingetragen sein, so muss der Bieter Nachweise öffentlicher Kassen, Institutionen, Anstalten, Behörden beibringen, aus denen die notwendigen Eintragungen hervorgehen. Kein Nachweis darf bei Angebotsabgabe älter als 9 Monate sein.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis
Bezeichnung: Preis
Beschreibung: Der Preis ist das einzige Zuschlagskriterium.
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 100

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch
Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://vergabeplattform.stadt-koeln.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-19e88cccd2d-44cc19040475c4ae&

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:
Elektronische Einreichung: Zulässig
Adresse für die Einreichung: https://vergabeplattform.stadt-koeln.de/NetServer/ParticipationControllerServlet
Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Elektronischer Katalog: Nicht zulässig
Varianten: Nicht zulässig
Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig
Frist für den Eingang der Angebote: 05/08/2026 14:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 3 Monate
Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:
Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.
Zusätzliche Informationen: Unterlagen werden gemäß § 56 Absatz 2 VgV nachgefordert.
Auftragsbedingungen:
Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Die Vergabe des Auftrages richtet sich unter anderem nach dem Gesetz über die Sicherung von Tariftreue und Mindestlohn bei der Vergabe öffentlicher Aufträge (Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen TVgG NRW) vom 21.03.2018 (TVgG). Hiernach müssen beauftragte Unternehmen sowie deren Nachunternehmerinnen beziehungsweise Nachunternehmer die nach dem TVgG festgelegten Mindestentgelte beziehungsweise Tariflöhne zahlen und Mindestarbeitsbedingungen gewähren (§ 2 TVgG). Die Stadt Köln ist als öffentliche Auftraggeberin berechtigt, Kontrollen durchzuführen, um die Einhaltung dieser Pflichten zu überprüfen. Weitere Ausführungsbedingungen sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.
Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig
Aufträge werden elektronisch erteilt: nein
Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:
Rahmenvereinbarung ohne erneuten Aufruf zum Wettbewerb
Höchstzahl der Teilnehmer: 1
Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:
Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Westfalen
Informationen über die Überprüfungsfristen: Siehe § 160 Absatz 3 GWB - innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gegenüber der Stadt Köln nach Erkennen des Verstoßes gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren - spätestens bis Ablauf der Angebots-

/Bewerbungsfrist bei Verstößen gegen Vergabevorschriften in der Bekanntmachung - spätestens bis Ablauf der Angebots-/Bewerbungsfrist bei Verstößen gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind - spätestens bis Ablauf der Angebots-/Bewerbungsfrist bei Verstößen gegen Vergabevorschriften, die in den Vergabeunterlagen erkennbar sind - innerhalb von 15 Tagen nach Eingang der Mitteilung der Stadt Köln, der Rüge nicht abhelfen zu wollen Siehe § 135 Absatz 2 GWB - 30 Kalendertage nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch die Stadt Köln über den Abschluss des Vertrages, spätestens jedoch sechs Monate nach Vertragsschluss Im Fall der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der EU 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der EU
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Amt für Recht, Vergabe und Versicherungen

8. Organisationen

8.1. ORG-7001

Offizielle Bezeichnung: Amt für Recht, Vergabe und Versicherungen
Registrierungsnummer: 07999
Postanschrift: Stadthaus Deutz - Ostgebäude, Willy-Brandt-Platz 3
Stadt: Köln
Postleitzahl: 50679
Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)
Land: Deutschland
E-Mail: Submissionsdienst-Vergabe@stadt-koeln.de
Telefon: +49 22122124789
Fax: +49 22122123011
Internetadresse: https://www.stadt-koeln.de
Profil des Erwerbers: https://www.stadt-koeln.de
Rollen dieser Organisation:
Beschaffer
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-7004

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen
Registrierungsnummer: 05515-03004-07
Postanschrift: Albrecht-Thaer-Straße 9
Stadt: Münster
Postleitzahl: 48147
Land, Gliederung (NUTS): Münster, Kreisfreie Stadt (DEA33)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@brms.nrw.de
Fax: +49 251 - 411 2165
Internetadresse: https://www.bezreg-muenster.de/themen/wirtschaft-kultur-und-kommunales/vergabekammer-westfalen
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

8.1. ORG-7005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 2f8817a5-91e7-452b-adbb-7cba6db411fd - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 01/07/2026 13:48:02 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 455883-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 125/2026
Datum der Veröffentlichung: 02/07/2026